

Nicht ins Landheim...

Beitrag von „Schubbidu“ vom 20. Januar 2010 20:30

Zitat

Original von magister999

Einfach "Ich fahre nicht" zu sagen kommt weder im Kollegium noch bei der Schulleitung gut an. Üblicherweise gehören Schullandheimfahrten zum pädagogischen Programm der Schule, und es ist in guten Schulen üblich, dass die Belastungen mit außerunterrichtlichen Aktivitäten möglichst gleichmäßig auf alle Schultern verteilt werden. Eine pauschale, unbegründete Weigerung ist schlicht unkollegial.

Ich verstehe deine Argumentation, halte sie aber nur teilweise für gerechtfertigt. Unkollegial und politisch kurzsichtig ist es meiner Meinung nach nämlich auch, wenn von Kollegen erwartet wird, dass man ständig ehrenamtliche(!) und finanzielle Zusatzbelastungen im Rahmen seines Jobs übernimmt.

Zumindest in BW gibt es meines Wissens keine Möglichkeit, Lehrer zu Klassenfahrten zu verpflichten. Eine Entlohnung für die geleistete Zusatzarbeit gibt es ebensowenig wie eine Erstattung der tatsächlich anfallenden Unkosten. Gleichzeitig darfst du deine Kosten rechtlich nicht auf die Schüler/Eltern umlegen.

An den schlechten Rahmenbedingungen wird sich nie etwas ändern, wenn man das Spiel immer mitspielt. Es sollte also absolut kein Thema sein, wenn ein Kollege - aus welchen Gründen auch immer - nicht auf eine Klassenfahrt fahren möchte.